

# Erste Liebe

## Es ist nicht immer so einfach

Von RinOkumura

### Kapitel 11: Aussprache?

Titel: Erste Liebe

Untertitel: Es ist nicht immer so einfach.

Manga: D.Gray-man

Genre: Shonen-ai, Romantik, Drama

Pair: KandaXAllen, bisschen LaviXAllen

Kapitel: 11/13

Wörter: 1.338

Warning: Don't like, don't read!

Autor: RinOkumura

Disclaimer: Die Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.

---

#### Aussprache?

Linalee sah Allen an, der neben ihr auf der Bank saß und auf den Boden starrte. Allen würde also nach Ablauf diesen Monats von hier weg ziehen, so mir nichts dir nichts. Einfach weg aufs Land.

„Hast du mit Kanda und Lavi geredet?“, erkundigte sich die Grünhaarige. Allen sah sie nicht an, er hatte nicht vor Kanda oder Lavi etwas davon zu erzählen. Sie würden es schon merken wenn die ersten Gerüchte durch die Klasse gingen oder spätestens wenn sein Lehrer seinen letzten Tag an der Schule ankündigte. Linalee seufzte leise ehe sie vor sich auf den Boden sah.

„Ich dachte ihr drei seid so gute Freunde.“ Genervt ließ sich Allen gegen die Bank sinken.

„Sind wir ja auch glaube ich. Es ist nur zurzeit etwas holprig, außerdem ist so der Trennungsschmerz für alle Ertragbarer wenn es keine große Zeitspanne zum realisieren gibt“, antwortete der Weißhaarige.

„Verstehe.“ Die Grünhaarige erhob sich von ihrem Platz und sah den Größeren von ihnen an.

„Es ist schade, dass du schon wieder nach nur einem dreiviertel Jahr gehst“, kam es lächelnd von ihr. Allen lächelte ebenfalls. Er hatte sich hier wohl gefühlt, das gab er zu aber das war jetzt nicht mehr zu ändern. Die Wohnung war gekündigt, genauso wie er bereits das Versetzungsformular der Schule gegeben hatte. Die Grünhaarige lächelte kurz, ehe sie sich abwendete um zu gehen, doch dann blieb sie erschrocken stehen.

„Kanda. Lavi.“ Allen sah auf. Die Blicke seiner beiden Freunde waren geschockt auf ihn

gerichtet. Sie hatten ihn also gehört. Sie hatten alles gehört.

„Allen...“, finge Lavi an, doch der Weißhaarige stand auf, nahm seine Schultasche und ging dann einfach ohne ein weiteres Wort nach Hause. Was hätte er jetzt auch schon tun sollen? Seine Gründe erklären? Das wäre banal. Er würde gehen und das für sehr lange Zeit. Er hatte nichts mehr dazu zu sagen. Daheim ließ sich der Weißhaarige auf die Couch fallen. Ihm war unglaublich flau im Magen. Trotz allem hatte er ein unglaublich schlechtes Gewissen gegenüber Kanda und Lavi, obwohl die beiden auch etwas vor ihm zu verheimlichen schienen. Als es an seiner Tür klingelte, erhob sich der Weißhaarige kurz. Er hatte keine Lust auf Besuch, also ließ er sich wieder auf die Couch plumpsen.

„Allen! Allen mach die Tür auf wir müssen reden!“, konnte er Lavis Stimme hören. Unaufhörlich drückte der Rothaarige auf die Klingel, was Allen um den Verstand brachte. Er stand auf und riss die Tür auf.

„Was?“, zische er seinen Freund an, der kurz schluckte.

„Wir müssen reden.“

„Ich habe dir nichts zu sagen.“

„Ich dir aber. Es geht um Kanda und das Mädchen mit der du ihn gesehen hast.“ Überrascht sah Allen Lavi an. Er wusste von Kandas Freundin? Schmerzhaft zog sich seine Brust zusammen. Dafür dass sich die beiden eigentlich hassten, wussten sie viel übereinander von denen sie Allen wohl nichts erzählten.

„Ist mir egal“, antwortete der Weißhaarige und wollte die Tür schließen, doch Lavi schob seinen Fuß dazwischen.

„Bitte, es ist wichtig. Es ist nicht so wie du es vermutlich denkst.“

„Wie sollte es sonst sein? Ein Mädchen das Kanda beim Vornamen nennt ohne das sie dafür gekillt wird. Da ist ja wohl alles sonnenklar.“ Lavis Blick verfinsterte sich, ehe er die Tür packte und sie aufdrückte.

„Jetzt hör mir doch mal zu! Dieses Mädchen ist Kandas Verlobte, aber es ist nicht so dass er sie sich ausgesucht hat“, erklärte der Rothaarige. Allen sah seinen Freund an.

„Wie meinst du das?“ Lavi seufzte und sah den Jüngeren von ihnen an. Er schoss sich gerade ein Eigentor. Er liebte Allen, aber er wollte den Kampf gegen Kanda nicht mit solch dreckigen und unfairen Mitteln gewinnen.

„Eine arrangierte Verlobung. Kanda wurde direkt nach ihrer Geburt mit ihr Verlobt, weil die Eltern der beiden sehr enge Freunde sind“, antwortete der Rothaarige. Allen sah Lavi an. Das war's? Das war der Grund?

„Er hat mir ihr gesprochen an dem Abend und sich von ihr getrennt.“ Allens Fingernägel gruben sich in das Holz der Haustür. Wollte Lavi ihn hier eigentlich verarschen?

„Ihr beide seid ganze miese Freunde!“ Vor Schock lockerte sich der Griff von dem Rothaarigen. Allen drückte ihn sofort aus der Haustür und schloss diese dann. Diese Reaktion hatte Lavi nicht erwartet.

„Allen?“ Gerufener stand mit dem Rücken an die Tür gelehnt und drückte sich die Hand auf den Mund. Die Tränen rannen ihm unaufhörlich die Wangen hinunter. Egal was zwischen Kanda, Lavi und Allen war, er hatte gedacht ihre Freundschaft wäre so tiefgründig, dass man mit ihm Problemlos über so was reden konnte. Doch anscheinend hatte er sich da getäuscht. Den restlichen Tag verbrachte Allen alleine in seiner Wohnung. Lange hatte er mit Rhode telefoniert und sie um Rat gebeten, welche ihn in seiner berechtigten Wut bestärkte.

»Das war wirklich mies von ihnen Allen. Du hast jeden Grund sauer zu sein«, antwortete Rhode.

„Findest du wirklich?“

» Aber natürlich Allen, sei froh wenn du wieder daheim bei uns bist«, hörte Allen Tikys Stimme im Hintergrund.

» Solche Typen sind es nicht Wert deine Freunde zu sein«. Anscheinend war die ganze Truppe gemeinsam unterwegs, denn plötzlich hatte er Saguchi am Telefon.

»Lass dich nicht unterkriegen!«, riefen die Zwillinge dann noch aus dem Hintergrund. Allen konnte ein Schmunzeln nicht verhindern. Sie waren alle so wahnsinnig nett und ehrlich.

» Hey Allen, sorry wir müssen für heute auflegen. Wir sehen uns ja dann bald wieder«, nahm Rhode wieder das Wort an sich. Allen nickte auch wenn die anderen es nicht sehen konnten. Sie verabschiedeten sich voneinander bevor sie dann auflegten. Der Weißhaarige seufzte. Er hatte seine Bestätigung, fühlte sich aber keinen Deut besser als vor dem Telefonat.

„Was soll ich nur machen?“

Am nächsten Tag ging Allen mit einem üblen Gefühl in die Schule. Er musste die letzten Wochen nun schon noch hinter sich bringen, ob er wollte oder nicht. Um einem Gespräch mit Kanda und Lavi zu vermeiden, war er extra später aufgestanden und erreichte erst die Schule als der Unterricht schon begonnen hatte. Mit einer kurzen Entschuldigung betrat er seine Klasse und setzte sich auf seinen Platz. Kanda und Lavi sahen ihn kurz an, ehe sie sich wieder dem Unterricht widmeten. In der Mittagspause stand Kanda auf und stellte sich vor Allens Tisch. Das unvermeidbare würde wohl gleich eintreten.

„Lass uns reden. Ich lade dich heute Abend zum Essen ein“, kam es von dem Schwarzhaarigen.

„Kein Bedarf“, wurde Kanda allerdings abgewiesen.

„Ich bitte dich.“ Allen sah auf seine Unterlagen. Verdammt, seine Gefühle zu Kanda waren einfach zu stark. Kurz nickte der Weißhaarige, worauf Kanda dankbar lächelte.

„Ich hole dich um 18 Uhr ab.“ Allens griff um seinen Bleistift wurde stärker. Am liebsten würde er ihn zum Abreagieren gerade einfach mal in Kandas Hals rammen. Der Schultag zog sich wie Kaugummi, wofür Allen mehr als nur dankbar war. Doch egal wie langsam die Zeit verstrich, rückte die Aussprache mit Kanda unaufhörlich näher. Nach der Schule war es bereits 16 Uhr und es dauerte nichtmehr lange, bis der Schwarzhaarige ihn abholen würde. Lustlos saß er in der Küche und rührte in seinem Kaffee herum. Er hasste dieses Gesöff, aber wenn er Nervös war, war es eh egal ob er Kaffee oder Tee trank. Immer wieder schlug er mit dem Löffel auf den Tassenrand, was einen gleichmäßigen dumpfen Ton von sich gab. Kurz vor 17 Uhr entschied er sich dann die Schuluniform ab zu legen und was anderes an zu ziehen. Er wollte nicht schick essen gehen. Eine einfache Jeans und ein schwarzes Hemd sollten genügen. Er wollte Kanda ja nicht imponieren. Er wollte es nur hinter sich bringen. Punkt 17 Uhr klingelte es an seiner Tür. Verwundert darüber das Kanda viel zu früh war, öffnete Allen die Tür, doch es stand nicht erwarteter Schwarzhaariger vor der Tür. Allen stockte er Atem. Was wollte sie hier?